

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Magister Templi (N)

Genre: Heavy Metal

Label: Cruz Del Sur Music

Album Titel: Into Duat

Spielzeit: 38:34

VÖ: 04.09.2015



Alles Einsteigen! Die Zeitmaschine ist eingestellt auf klassischen 80er Metal par Excellence. In welchem Jahr werden wir wohl dieses mal landen? Ganz richtig; im Jahr 2015 und gerade pünktlich für den Release des zweiten Longplayers von Magister Templi namens "Into Duat". Und diesen will kein Freund des Genres verpassen, denn "Into Duat" ist ein verdammt gutes Stück Stahl mit leichten Abzügen in der B-Note.

Das griffige Riffing und die eingängigen Refrains sollten ein gefundenes Fressen für Fans von Iron Maiden und Co. sein. Ganz besonders ans Herz gelegt sei euch dabei der Song "Slaying Apophis". So einen geilen Metal Song habe ich schon lange nicht mehr zu Ohren bekommen. Bereits das geil verspielte Riff zu Beginn lässt mich riesige Freudensprünge machen. Dazu gibts geniale Backvocals und einen tollen Refrain und der anspruchsvolle Hörer hat unfassbar viel Spaß. Auch an Abwechslung mangelt es nicht; so beginnt "Destruction" mit träumerischen Akustikgitarren, um sich später in einen klassischen Metal Song zu steigern.

Zudem passt der Gesang hier zur Musik wie die Faust aufs Auge. Dieser bleibt über die meiste Zeit clean und überraschenderweise relativ niedrig. Wenn der Sänger aber zu den berühmigten "Higher Than The Sky"-Screams ansetzt, dann aber richtig. Alter Verwalter, da dürfte das ein oder andere Glas bei den Proben zersprungen sein. Richtig, richtig fett!!!

Nach dem ganzen Lob muss ich jetzt aber auch noch etwas meckern. Leider ist die Produktion etwas schwach. Gerade die Drums hätten viel mehr Kraft und Energie vertragen können. Schade! Wer jedoch über eine kraftlose Produktion hinwegsehen kann, der findet hier ein echt gelungenes Album, das aber wahrscheinlich nicht die Aufmerksamkeit bekommen wird, die es verdient. Leider!

Fazit: Magister Templi liefern mit "Into Duat" ein echt gelungenes Heavy Metal Album ab, das leider etwas an der schwachen Produktion krankt. Fans des Genres sollten trotzdem mehr als nur ein Ohr riskieren.

Punkte: 7/10

Weblink: <https://www.facebook.com/pages/Magister-Templi>

Line-Up:

Abraxas d'Ruckus- Vocals

Baphomet- Guitar

Patriark- Guitar

Akoman- Bass

Grimdun- Drums

Tracklist:

01. Creation
02. The Lord of the Morning
03. Osiris
- 04, Horus the Avenger
- 05, Anubis
06. Sobek
07. Slaying Apophis
08. Destruction

Autor: Striker666